

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

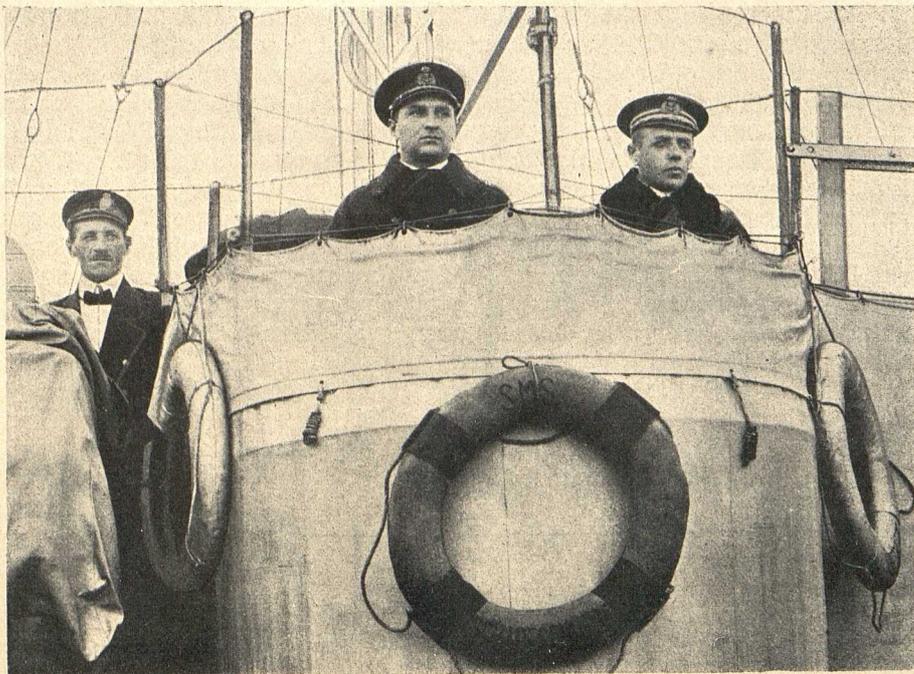
Telephone: +43(732) 7720-53100

Italiens, hat die k. u. k. Flotte gleichzeitig eine Reihe erfolgreicher Aktionen an der Ostküste Italiens, und zwar innerhalb der Strecken von Venedig bis Barletta ausgeführt. In Venedig hatten Marineflieger 14 Bomben abgeworfen und hiedurch im Seearsenal einen Brand erzeugt, auch einen Zerstörer stark beschädigt, sowie Bahnhof, Ölbehälter und Hangars am Lido zerstört. In den sehr engen Kanal von Porto Corsini ist der Zerstörer „Scharfschütze“ eingedrungen, bis er sich plötzlich unmittelbar neben einem vollbesetzten Schützengraben sah. Von der vollkommen überraschten Besatzung wurde ein großer Teil niedergeschossen, worauf jedoch drei unsichtbare, weil versteckte Strandbatterien ein heftiges Feuer aus 12 Zentimeter-Geschützen auf den vor der Kanalöffnung liegenden Kreuzer „Novara“ und das Torpedoboot „80“ eröffneten. Letzteres erhielt einen Treffer in die Offiziersmesse, wobei das Boot leck und ein Mann schwer verletzt wurde. „Novara“ führte das Feuergefecht fort, um dem Zerstörer und dem Torpedoboot aus der misslichen Lage herauszuhelfen, entflerte den Schützengraben, demolierte eine Kaserne, erhielt aber dabei viele Treffer. Linienschiffst. Persich und vier Mann blieben tot; vier Mann wurden schwer, mehrere leicht verwundet. Aber die Verluste des Feindes sind viel leicht zehn bis zwanzigmal schwerer. „Scharfschütze“ kam vollkommen unverfehrt davon, Torpedoboot „80“ fuhr mit Leck nach Pola.

In Rimini wurde von Panzerkreuzer „St. Georg“ Bahnhof und Brücke beschossen. In Sinigallia wurde von S. M. S. „Zrinyi“ Eisenbahnbrücke, Wasserturm, Hafenanlage, Stationsgebäude und ein Schuppen demoliert; letztere zwei Objekte und ein nahegelegenes Gebäude verbrannten. In Ancona und Jesi wurden vom Gros der Flotte alle Befestigungen, das Artillerie- und Kavallerielager, die Werften, die elektrische Zentrale, der Bahnhof, Gasometer, das Petroleumdepot, Semaphor und Radiostation beschossen, und durch abirrende Geschosse und Brände ein ungeheurer Schaden angerichtet. Zwei Dampfer im Hafen wurden versenkt, ein auf der Werft neugebauter, schon für den Stapellauf bereit liegender demoliert. Widerstand wurde von einer leichten Batterie und einigen Maschinengewehren gegen zwei Zerstörer geleistet.“

Nach späteren Berichten von Reisenden aus Italien wurden bei der Beschießung von Jesi an der adriatischen Küste etwa 200 Personen getötet, und bei der Beschießung von Ancona der Hafen und der von der Stadt einen Kilometer entfernte Bahnhof arg beschädigt. Das Dach des Lokomotivschuppens stürzte ein und fünf Lokomotiven wurden demoliert. Angeblich wurde auch der Dom und der Glockenturm getroffen.

Im einzigen modernen Fort Alfredo Savi stand zwar bei Beginn der Beschießung die Besatzung an den Geschützen, aber zwei unserer, im richtigen Augenblick erscheinenden Flieger vertrieben sie mit Maschinengewehrfeuer so gründlich, daß sie nicht wieder zurückkehrten. Diese



Auf der Brücke des „Scharfschütze“. Rechts der Kommandant Korvettenkapitän Bogumil Nowotny.

Flieger und ein dritter haben auch die Ballonhalle in Chiaravalle, landeinwärts, und mehrere militärische Objekte mit 30 Bomben beworfen.

In Bari wurde der Wasserbehälter der apulischen Wasserleitung beschädigt, im Hafen von Manfredonia Eisenbahnmateriale und Häuser zerstört. Ein österreichisch-ungarisches Torpedoboot bombardierte Torre Mielto und Barletta und beschädigte den Semaphor.

Die Bevölkerung von Bari rächte sich für das Bombardement, indem sie das Haus des österreichischen Konsulats mit Tinte begoß, und das Wappen herunterriß und im Triumph durch die Straßen trug.

Das italienische Luftschiff „Città di Ferrara“ warf sodann mehrere Bomben erfolglos gegen S. M. S. „Zrinyi“ und versuchte die abziehende Flotte anzugreifen, es enteilte aber schleunigst, als zwei Flieger zur Abwehr herbeiflogen, die übrigens alle ihre Bomben verworfen hatten.

Dasselbe oder ein anderes Luftschiff war schon eine halbe Stunde nach Mitternacht von der Flotte auf dem halben Wege Pola—Ancona im Gegenkurs gesichtet worden und befand sich zweifellos auf dem Wege nach Pola. Als aber zwei das Luftschiff begleitende Fahrzeuge vor unserem Geschützfeuer entflohen, da kehrte es auch gleich um und verschwand gegen Nordwesten, ohne, wie es scheint, die Flotte selbst gesichtet zu haben.

S. M. S. „Radecky“ beschoß die Eisenbahnbrücke über den Potenzafluß, die stark beschädigt werden konnte. S. M. S. „Admiral Spaun“, unterstützt von vier Zerstörern, beschoß die Eisenbahnbrücke über den Sinarcafluß, die Eisenbahnstation, Lokomotiven und das Pumpenhaus in Campo Marino, demolierte den Semaphor von Tremitti und beschädigte den von Torre di Miletto. S. M. S. „Helgoland“, mit drei Zerstörern, beschoß Biesto und Manfredonia und stieß bei Barletta auf zwei italienische Zerstörer, die es sofort unter Feuer nahm und verfolgte. Der eine entkam, der zweite — „Turbine“ — dagegen wurde von unseren Zerstörern „Cespele“